

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

<p>An:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <p style="margin: 0;">CT IPS AM Mch P</p> <p style="margin: 0;">rec MAY 24 2005</p> <p style="margin: 0;">IP time limit 31.01.06</p> </div> <p>siehe Formular PCT/ISA/220</p>	<p style="font-size: 1.5em; margin: 0;">PCT</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE</p> <p style="margin: 0;">(Regel 43bis.1 PCT)</p>
<p>Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220 KOS 2003P19408W0</p> <p>Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/050492 Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 04.02.2005 Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 31.03.2004</p> <p>Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F02D41/02, F02D41/14</p> <p>Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT WIS</p>	
<p>1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p class="list-item"> <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids </p> <p class="list-item"> <input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität </p> <p class="list-item"> <input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit </p> <p class="list-item"> <input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung </p> <p class="list-item"> <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung </p> <p class="list-item"> <input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen </p> <p class="list-item"> <input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung </p> <p class="list-item"> <input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung </p> <p>2. WEITERES VORGEHEN</p> <p>Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.</p> <p>Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.</p> <p>Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.</p> <p>3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.</p>	

<p>Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde</p> <p>  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016 </p>	<p>Bevollmächtigter Bediensteter</p> <p>Röttger, K</p> <p>Tel. +31 70 340-3948</p>
--	--



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050492

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050492

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 5,6,11,12 Nein: Ansprüche 1-4, 7-10, 13,14
Erforderliche Tätigkeit	Ja: Ansprüche 5,6,11,12 Nein: Ansprüche 1-4, 7-10, 13,14
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-14 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

10/594478
IAP01 Rec'd PCT/PTO 28 SEP 2006

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050492

Zu Punkt V

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und
der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser
Feststellung**

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: DE 101 03 772 A1 (OMG AG & CO. KG) 5. September 2002
- D2: US-B1-6 253 542 (OMARA AHMED ABDELAZIZ ET AL) 3. Juli 2001
- D3: DE 100 28 570 A1 (HITACHI, LTD; HITACHI CAR ENGINEERING CO., LTD) 14.
Dezember 2000
- D4: DE 43 22 341 A1 (NIPPONDENSO CO., LTD., KARIYA, AICHI, JP; DENSO CORP.,
KARIYA) 5. Januar 1994

1 Klarheit

Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil die Ansprüche 1, 7,
13 und 14 nicht klar sind.

Der Ausdruck "einmalig zuzumessende Kraftstoffmasse" erweckt den Eindruck, dass diese
Kraftstoffmasse nur einmal, d.h. in einem Arbeitsspiel zugemessen wird. Im Gegensatz
dazu wird in der Beschreibung (siehe z.B. Seite 3, Zeilen 29-32) die Möglichkeit erwähnt,
dass diese Kraftstoffmasse auch über mehrere Arbeitsspiele zugemessen werden kann.
Dies erzeugt eine Unklarheit im Sinne von Artikel 6 PCT. Dies gilt ebenfalls für den
Ausdruck "einmalig verringerte Kraftstoffmasse".

2 Mangelnde Neuheit und erfinderische Tätigkeit

2.1 Unabhängige Ansprüche

Ungeachtet der oben erwähnten fehlenden Klarheit ist der Gegenstand der unabhängigen
Ansprüche 1, 7, 13 und 14 im übrigen nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT, so daß
die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT nicht erfüllt sind.

Dokument D1 offenbart ein Verfahren, in dem das Luft/Kraftstoffgemisches kurzzeitig
angefettet wird, wenn der stromabwärts des Dreiwegekatalysators angebrachte
Sauerstoffsensor ein Durchbrechen eines mageren Abgases anzeigt (siehe Absatz 28).
Die Dauer und Amplitude dieses Korrektursprungs, und damit die insgesamt zugeführte

zusätzliche Kraftstoffmenge, wird so ermittelt, dass der Füllungsgrad des Katalysators in die Mitte des Sollbereiches zurückgeführt wird (siehe Absatz 40).

Der Gegenstand der Anspruchs 1 und des entsprechenden Vorrichtungsanspruchs 13 ist somit nicht neu.

Die obige Argumentation gilt sinngemäß für die unabhängigen Ansprüche 7 und 14, da in D1 ebenfalls ein entsprechender Korrektursprung erfolgt, wenn ein Durchbruch eines fetten Abgases erkannt wird.

2.2 Abhängige Ansprüche 2-4 sowie 8-10

Die abhängigen Ansprüche 2-4 und 8-10 enthalten keine Merkmale, welche die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erforderliche Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1-D4 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

2.3 Abhängige Ansprüche 5 und 11

Die in den abhängigen Ansprüchen 5 und 11 enthaltene Merkmalskombination (die Kraftstoffmasse wird abhängig von einem Gradienten des Messsignals der Nachkatsauerstoffsonde ermittelt) ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.